

Datum: 08.03.2014

## "Bewerbungsrunde" in Colditz

### Fragen zur Zukunft der Bibliothek / 2015 läuft Vertrag zwischen Träger und Stadt aus

Colditz. Die Sitzung des Verwaltungsausschusses am Donnerstagabend glich einer kleinen Bewerbungsrunde. Hintergrund: Die Stadtbibliothek braucht ab dem kommenden Jahr eine neue Leiterin. Die bisherige Leiterin Dorothea Dembinski geht im nächsten Jahr in den Ruhestand, zeitgleich läuft der Kooperationsvertrag zwischen dem bisherigen Träger - dem Bildungs- und Sozialwerk Muldental (BSW) - und der Stadt Colditz aus.

"Wir sollten uns dieses Themas schnellstmöglich wieder annehmen und das debattieren, damit die Zukunft der Stadtbibliothek gesichert ist", mahnte FDP-Stadträtin Urte Müller. Doch bei der Suche einer Nachfolgerin für Dembinski gestaltet sich die Finanzierung offenbar als schwierig. "Ich denke, dass es nicht unbedingt das Problem ist, eine Bibliothekarin als Nachfolgerin zu finden. Es ist eher unsere Aufgabe zu klären, wie wir sie bezahlen wollen", sagte Bürgermeister Matthias Schmiedel (parteilos). Hauptamtsleiter Hans-Peter Kiesel ist der gleichen Meinung: "Man sollte nicht auf die Förderung vom Kulturraum spekulieren, sondern überlegen, wie wir als Stadt mit dem Träger zusammen eine Lösung finden können."

BSW-Projekt Koordinator Ronny Kriz drängte aber schon zur Eile. "Die Antragstellung für die Fördermittel 2015 muss bis zum 30. März durch sein", sagte er. Es ist daher gut möglich, dass sich der Stadtrat bei einer seiner nächsten Sitzungen mit diesem Thema befasst. "Wir sollten uns da beeilen, sonst ist die Arbeit der letzten Jahre hinfällig", so Urte Müller. Simone Wetzig (Freie Wähler) erinnerte sich an Vereinbarungen aus vergangener Zeit. "Vor eineinhalb Jahren haben wir uns darauf geeinigt, in der Bibliothek jemanden auszubilden. Seitdem ist aber nichts geschehen", kritisierte sie. Es habe wohl einige Kandidatinnen gegeben, doch letztlich ist es zu keinem Ausbildungsverhältnis gekommen, hieß es. Somit startete Urte Müller eine kleine Bewerbungsrunde unter den Ausschuss-Gästen. Katrin Rives, die seit sieben Jahren ehrenamtlich in der Stadtbibliothek tätig ist und seit diesem Monat als Bundesfreiwilligendienstlerin dort arbeitet, bot sich selbst an. "Warum werde ich denn nicht gefragt? Ich bin doch schon so lange hier", sagte sie verwundert.

Zuvor blickte Ronny Kriz vom BSW als Träger der Einrichtung auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Insgesamt hatte die Stadtbibliothek über 1200 Stunden geöffnet und war auf 38 Veranstaltungen mit rund 1600 Besuchern zugegen. "Bei den Medien haben wir die Anzahl der Stücke von 14 257 auf 12 452 reduziert, weil wir eine Bestandsbereinigung durchgeführt haben. Die Albestände bekamen auf Bücherbasaren neue Besitzer und gingen ins Altpapier", sagte Kriz. Darüber hinaus hat die Einrichtung verschiedene Projekte veranstaltet. So entstand beim Tag der Toleranz in der Sophienschule eine Radiosendung, die Stadtbibliothek präsentierte sich beim Birkenfest und die Vorlesestunden in den Kindergärten sind nach wie vor beliebt. "Nächste Woche soll dazu die neue Homepage der Stadtbibliothek online gehen. Außerdem ist geplant, den ehemaligen Speisesaal der BBS für die Zwecke der Bibliothek neu zu gestalten", so Kriz.

*Robin Seidler*

Datum: 08.03.2014